



## Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG, Artikel 31)

Druckdatum 14.02.2011

überarbeitet am 14.02.2011

Seite 1/5

Testbenzin D60 entaromatisiert

### 1. Bezeichnung des Stoffs/des Gemischs und des Unternehmens

**Handelsname:** Testbenzin D60 entaromatisiert

**Verwendung des Stoffs/des Gemischs:** Spezialprodukt zum Reinigen und Entfetten

**Hersteller/Lieferant:**

Safety-Kleen Deutschland GmbH

Herforder Straße 47-51

D-32545 Bad Oeynhausen

Tel.: 05731/682-0 Fax: 05731/682-204

Internet: <http://www.safetykleen.de>

E-Mail: [ehs-skd@sk-europe.com](mailto:ehs-skd@sk-europe.com)

**Auskunft gebender Bereich:** EHS-Abteilung

**Notfallauskunft:** Tel.: 05731/682-0 (Mo-Fr, 8.00-15.00 Uhr); 02331/4730-0175 (außerhalb der Zeiten)

### 2. Mögliche Gefahren

**Kennzeichnungselemente nach CLP-Verordnung 1272/2008/EG:**



**Gefahr**

H304 – Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. (Aspirationsgefahr)

EUH066 – Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Sicherheitshinweise:**

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Entsorgung des Inhalts/des Behälters gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.

**Einstufung gem. Richtlinie 67/548/EWG:**

**Gefahrenbezeichnung:** Xn Gesundheitsschädlich

**Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:** R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Langanhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zu Hautentzündung (Dermatitis) führen. Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zum Ersticken oder zu toxischem Lungenödem führt.

### 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**Chemische Charakterisierung:** Gemisch von n-, i- und cyclo-Aliphaten, überwiegend im Bereich C10-C12, aliphatischer Kohlenwasserstoff

**CAS Nr. Bezeichnung:**

64742-48-9 Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere

**Identifikationsnummer(n):**

EINECS-Nummer: 265-233-4

Indexnummer: 649-327-00-6

Safety-Kleen Deutschland GmbH, Herforder Str. 47-51, 32545 Bad Oeynhausen



## Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG, Artikel 31)

Druckdatum 14.02.2011

überarbeitet am 14.02.2011

Seite 2/5

Testbenzin D60 entaromatisiert

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:** Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

**nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen

**nach Hautkontakt:** Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Stellen mit viel Wasser und Seife waschen. Arzt hinzuziehen, wenn Reizung anhält.

**nach Augenkontakt:** Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren.

**nach Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen. Nichts zu trinken geben. Sofort Arzt hinzuziehen.

**Aspiration:** Wenn der Verdacht besteht, dass das Produkt entweder direkt oder nach Erbrechen (bei Verschlucken des Produkts) in die Lunge gelangt ist, sofort Arzt hinzuziehen.

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Geeignete Löschmittel:** Schaum, CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.

**Besondere Schutzausrüstung:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Betroffene Räume gründlich lüften.

**Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation, Gruben, Keller oder in Gewässer gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:** Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

### 7. Handhabung und Lagerung

**Handhabung:**

**Hinweise zum sicheren Umgang:** Für gute Belüftung am Arbeitsplatz sorgen. Aerosolbildung vermeiden. Längeren oder wiederholten Kontakt mit der Haut vermeiden.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.

**Lagerung:**

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter:** An einem kühlen Ort lagern. Gesetze und Vorschriften zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen beachten. Die Vorgaben der TRbF 20 sind zu beachten.

**Zusammenlagerungshinweise:** Zusammenlagerungsverbote der TRbF beachten. Getrennt von Lebensmitteln lagern.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

**Lagerklasse:** Keine Angaben

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Nicht erforderlich.



## Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG, Artikel 31)

Druckdatum 14.02.2011

überarbeitet am 14.02.2011

Seite 3/5

Testbenzin D60 entaromatisiert

### 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

AGW 600 mg/m<sup>3</sup> (TRGS 900, 2.9, Kohlenwasserstoffe)

**Persönliche Schutzausrüstung:**

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:** Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten.

**Atemschutz:** Nicht erforderlich. Einatmen von Sprühnebeln und Dämpfen vermeiden. Für gute natürliche Raumlüftung am Arbeitsplatz sorgen.

**Handschutz:** Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe.

**Handschuhmaterial:** Nitrilkautschuk, Chloroprenkautschuk

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

**Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:** Die hier angegebene Empfehlung bezieht sich auf einen einmaligen kurzfristigen Einsatz als Schutz vor Flüssigkeitsspritzern. Für andere Anwendungen wenden Sie sich bitte an den Handschuhhersteller.

**Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:** Nitrilkautschuk mit einer Schichtdicke von 0,4 mm (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend über 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374). Achtung! Die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs kann wegen der besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanisch Belastung, Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein.

**Augenschutz:** Bei Spritzgefahr und beim Umfüllen ist das Tragen einer Schutzbrille empfehlenswert.

**Körperschutz:** Geeignete Arbeits-/Schutzkleidung tragen.

### 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

<b>Form:</b>	Flüssigkeit
<b>Farbe:</b>	Farblos, klar
<b>Geruch:</b>	Fast geruchlos
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	186 – 214 °C
<b>Flammpunkt:</b>	63 – 66 °C
<b>Zündtemperatur:</b>	236 °C
<b>Selbstentzündlichkeit:</b>	233 – 255 °C
<b>Explosionsgefahr:</b>	Das Produkt selbst ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist beim Erhitzen des Produkts die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/ Luftgemische möglich.
<b>Explosionsgrenzen in Luft:</b>	0,7-6,0 Vol%
<b>Dampfdruck bei 0°C:</b>	ca. 30 – 95 Pa
<b>Dichte bei 15°C:</b>	0,776 – 0,805 g/cm <sup>3</sup>
<b>Löslichkeit in Wasser:</b>	unlöslich
<b>Viskosität (kinematisch) bei 25 °C:</b>	1,57 mm <sup>2</sup> /s
<b>Organische Lösemittel:</b>	100 %



## Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG, Artikel 31)

Druckdatum 14.02.2011

überarbeitet am 14.02.2011

Seite 4/5

Testbenzin D60 entaromatisiert

### 10. Stabilität und Reaktivität

**Thermische Zersetzung:** Bei Normaldruck unzersetzt destillierbar.

**Zu vermeidende Bedingungen:** Bei Erwärmung auf Temperaturen im Bereich des Flammpunkts und darüber hinaus sowie bei Versprühen oder Vernebeln ist die Entstehung zündfähiger Dampf-/Luft-Gemische möglich. Zu vermeiden sind Wärme, Flammen und Funken.

**Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**Unverträgliche Materialien:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt..

### 11. Toxikologische Angaben

#### **Akute Toxizität:**

LD50 oral > 2000 mg/kg (rat)

LD50 dermal > 2000 mg/kg (rbt)

LC50/4h inhalativ > 5 mg/l (rat)

**Primäre Reizwirkung an der Haut:** Keine Reizwirkung. Entfettende Wirkung erhöht Anfälligkeit.

**Primäre Reizwirkung am Auge:** Keine Reizwirkung.

**Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

**Zusätzliche toxikologische Hinweise:** Langhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zu Hautentzündung (Dermatitis) führen. Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zum Ersticken oder zu toxischem Lungenödem führt.

### 12. Umweltspezifische Angaben

#### **Aquatische Toxizität:**

akute Toxizität-Fisch: LC/EC/IC50 > 1000 mg/l (praktisch nicht giftig)

akute Toxizität-wirbellose Tiere: LC/EC/IC50 > 1000 mg/l (praktisch nicht giftig)

akute Toxizität-Algen: LC/EC/IC50 > 1000 mg/l (praktisch nicht giftig)

**Persistenz und Abbaubarkeit:** Potentiell biologisch abbaubar (geschätzt). Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Bioakkumulationspotential:** Das Produkt ist stark flüchtig und verdunstet schnell in die Luft. Schwimmt auf der Wasseroberfläche. Produkt verdunstet teilweise innerhalb eines Tages, ein wesentlicher Teil bleibt jedoch länger zurück..

**Mobilität im Boden:** Wird vom Boden adsorbiert und ist nicht mobil.

**Verhalten in Kläranlagen:** Nicht toxisch bis zur Grenze der Wasserlöslichkeit.

**Allgemeine Hinweise:** Wassergefährdungsklasse: WGK 1 schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung gem. VwVwS vom 17.05.1999). Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder die Kanalisation gelangen lassen.

#### **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:**

- **PBT:** Nicht anwendbar

- **vPvB:** Nicht anwendbar



## Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG, Artikel 31)

Druckdatum 14.02.2011

überarbeitet am 14.02.2011

Seite 5/5

Testbenzin D60 entaromatisiert

### 13. Hinweise zur Entsorgung

**Produkt:** Darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Empfohlen wird die stoffliche Verwertung als Abfall „andere Lösemittel und Lösemittelgemische“ (ASN 14 06 03).

**Ungereinigte Verpackungen:** Dicht verschlossen an den Hersteller zurückgeben.

### 14. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften ADR, RID, ADNR, IMDG, ICAO/IATA.

### 15. Angaben zu Rechtsvorschriften

**Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:** Das Produkt ist nach den EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

**Gefahrensymbol:** Xn Gesundheitsschädlich.

**Gefahrenbestimmende Komponente zur Etikettierung:** Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere

**R-Sätze:** 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**S-Sätze:** 23 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

24 Berührung mit der Haut vermeiden.

62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

**TA-Luft:** Klasse NK: Anteil 50-100 %

**WHG:** Wassergefährdungsklasse: WGK 1 schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung gem. VwVwS vom 17.05.1999)

**VOC-Wert:** 780 g/l

### 16. Sonstige Angaben

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.